

Wermelskirchener Ortsgespräch

Ausgabe August 2009

www.spd-wermelskirchen.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die politische Situation in Wermelskirchen mit sieben Fraktionen im Rat und einem FDP-Bürgermeister ohne politische Mehrheit war in den letzten fünf Jahren schwierig. Es gab wechselnde Bündnisse zwischen den Fraktionen, **politisch nicht abgestimmte Alleingänge des Bürgermeisters** mit finanziell und ökologisch wahnwitzigen Projekten wie der Outdoor-Arena in Dhünn und Stillstand bei der Weiterentwicklung der Stadt. Umgesetzt wurde nur, was bereits in der letzten Wahlperiode mit uns planerisch eingestielt war, z. B. beim Innenstadtausbau. Selbst gut gemeinte Projekte wie die Zukunftswerkstatt verküm-

merten, weil die Unterstützung aus dem Rathaus fehlte.

Erst als sich SPD und CDU über **wesentliche Sachentscheidungen verständigen** konnten, ist wieder so etwas wie eine Fortentwicklung erkennbar, z. B. am Loches-Platz.

Die SPD hat in dieser Zeit durch eine sachorientierte, verlässliche und verantwortungsvolle Ratsarbeit mit klarer Ausrichtung die Entwicklung der Stadt maßgeblich mitbestimmt.



Rainer Bleek
Ortsvereinsvorsitzender
Wahlkreis 3
02196 / 884821

Daran wollen wir weiter arbeiten.

In diesem Heft erfahren Sie, für welche politischen Ziele die SPD Wermelskirchen steht, welche konkreten Maßnahmen sie umsetzen will und mit welchem Team sie Ihr Vertrauen gewinnen und rechtfertigen möchte.

Gerne stellen wir uns Ihren Anregungen, Vorschlägen und Anliegen. Sprechen Sie Ihre Wahlbezirksbetreuer an. Die Telefonnummern finden Sie in diesem Heft.

Geben Sie uns am 30. August Ihre Stimme. Für eine klare, verlässliche und kompetente Politik.

Ihr Rainer Bleek



Gemeinsam. Für Wermelskirchen! Wahlprogramm der SPD in Wermelskirchen

Wofür steht die SPD in Wermelskirchen und was wollen wir?

Das Bergische Land ist unsere Heimat. Wermelskirchen ist in eine **intakte Umwelt** eingebettet - und das soll auch so bleiben.

Wir setzen uns dafür ein:

- * bestehende Wasser- und Naturschutzgebiete zu erhalten
- * im Eifgen eine Umweltstation einzurichten
- * die Baumschutzsatzung wieder in Kraft zu setzen
- * alle Maßnahmen zu ergreifen, in öffentlichen Gebäuden Energie zu sparen.

Wermelskirchen soll eine **familienfreundliche Stadt** sein, die sich aktiv auf die demographische Entwicklung in unserer Gesellschaft ausrichtet. Dazu gehört eine **hohe Aufenthaltsqualität** für alle Bürgerinnen und Bürger, sowohl in den Ortsteilen, als auch in der Innenstadt. Wermelskirchen soll „die Wohlfühlstadt im Bergischen“ sein und bleiben.

Dafür wollen wir:

- * Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt gezielt fördern



Elfi Schluck
Wahlkreis 4
02196 / 3505



Freya Stoffel
Wahlkreis 5
02196 / 6791



Bernhard Schulte
Wahlkreis 6
02196 / 3505

- * sichere Fuß- und Schulwege auch an Land- und Gemeindestraßen schaffen
- * für einen barrierefreien Zugang zu öffentlichen Gebäuden sorgen
- * die Infrastruktur in den Ortsteilen sichern und ausbauen
- * den Loches-Platz als Scharnier zwischen Innenstadt und Eich zukunftsweisend planen und zügig gestalten
- * die Übernahme von Patenschaften für Grünflächen ausweiten und beschleunigen
- * die Stadt sauber halten
- * vor der Neuausweisung von Baugebieten Baulücken im Stadtgebiet schließen

Zum Wohlfühlen gehört nicht nur eine schöne Umgebung sondern vor allem auch **soziale Gerechtigkeit** und eine funktionierende soziale Infrastruktur.



Jan Magnus Bleek
Wahlkreis 7
02196 / 709074



Timo Franz
Wahlkreis 8
02196 / 974890



Wolfgang Eisenreich
Wahlkreis 9
02196 / 889533



Christel Reetz
Wahlkreis 1
02196 / 1313



Matthias Wirtz
Wahlkreis 2
02196 / 882767

Soziale Gerechtigkeit bedeutet für uns:

- * sozial schwache Familien in Schulen und Kindergärten, aber auch bei der Nutzung der Musikschule und des Freizeitangebots unterstützen, z. B. durch Wiedereinführung des Stadtpasses
- * die Schuldnerberatung funktionsfähig halten
- * das Krankenhaus in seiner Bedeutung für die gesundheitliche Versorgung unserer Stadt unterstützen und fördern
- * das Grundstück des ehemaligen Kreiskinderheims für soziale Wohnformen nutzen
- * das Betreuungsangebot für Demenzzranke fördern und weiter ausbauen
- * die Pflegeberatung ausbauen und uns für einen Pflegestützpunkt in Wermelskirchen einsetzen.

Wir wollen die Bedürfnisse und Interessen **aller Mitbürgerinnen und Mitbürger** beachten - auch das verstehen wir unter sozialer Gerechtigkeit. Dafür wollen wir:

- * senioren- und behindertengerechte Wohnformen schaffen und fördern
- * behindertengerechten Wohnraum schaffen
- * bestehende Jugendeinrichtungen unterstützen (z. B. die Skaterhalle, das AJZ Bahndamm usw.)
- * Unterhaltungsangebote für Jugendliche fördern
- * die präventive Jugendhilfe ausbauen



Sebastian Fürsich
Wahlkreis 10
02196 / 8820611



Jochen Bilstein
Wahlkreis 11
02196 / 3609

Ein wichtiges Ziel für uns ist der bedarfsgerechte **Erhalt und Ausbau unserer Schulen und Bildungseinrichtungen** vor Ort:

- * die Sozialarbeit an den weiterführenden Schulen und deren Vernetzung mit dem Jugendamt ausbauen,
- * alle Schulen, auch und vor allem die Hauptschule, zu Ganztagschulen ausbauen und dafür die Übermittagsangebote in allen weiterführenden Schulen sicherstellen
- * gebührenfreien Zugang zu Bildung kämpfen.

Bei allen Forderungen gegenüber dem Staat können wir das **ehrenamtliche Engagement** vieler Wermelskirchenerinnen und Wermelskirchener nicht hoch genug bewerten.

Sport und Kultur könnten ohne diesen Einsatz nicht überleben.

Wir Sozialdemokraten in Wermelskirchen setzen uns deshalb dafür ein:

- * die Sportförderung beizubehalten, besonders auch den Senioren- und Gesundheitssport
- * das 3-Jahresprogramm für das Hallenbad zu fixieren und einzuhalten
- * in Tente eine Sporthalle bzw. Mehrzweckhalle zu bauen
- * auf den Sportplätzen im Höferhof und Eifgen Kunstrasen anzuschaffen
- * die Kunst-, Kultur- und Bildungsangebote, vor allem auch der Katt, beizubehalten



Dirk Hohlmann
Wahlkreis 15
02196 / 5683



Richard Förg
Wahlkreis 16
02193 / 532168



Daniel Wieneke
Wahlkreis 17
02196 / 8822950

Dazu brauchen wir Geld. **Wirtschaftsförderung ist wichtig**, um den Standort Wermelskirchen attraktiv zu halten und noch attraktiver zu machen.

Die SPD-Wermelskirchen will deshalb:

- * im Höferhof, im Ziegeleier Loch in Hilgen und auf dem ehemaligen Rhombus-Gelände neue Gewerbeflächen ausweisen
- * junge bzw. neue Unternehmen dabei fördern, z. B. Geschäfte in der Innenstadt zu eröffnen
- * den Marketing-Verein WiW unterstützen
- * den Wochenmarkt beleben und einen zusätzlichen Markt nachmittags oder abends auf dem Schwanenplatz einrichten
- * den Einzelhandel dadurch stärken, dass wir außerhalb des Innenstadtbereichs keinen Einzelhandel zulassen
- * die Möglichkeit für einen flächendeckenden und schnellen DSL-Anschluss prüfen und unterstützen

Bei der Förderung der Wirtschaft ist die Gewerbesteuer unserer Meinung nach nicht der wichtigste Faktor. Auch **weiche Standortfaktoren, wie Tourismusangebote**, sind entscheidend, wenn es darum geht, neue Unternehmen anzusiedeln oder bestehende hier zu halten.

Deshalb setzen wir Sozialdemokraten uns dafür ein, dass:

- * ein Masterplan zur Entwicklung des Tourismus aufgestellt wird, an dem alle maßgebliche Gremien aus Verwaltung, Politik, Gastronomie, Umweltorganisationen und Tourismus beteiligt sind
- * ökologische Aspekte bei neuen Tourismusvorhaben unbedingt beachtet werden, das heißt „sanfter Tourismus“ angestrebt wird
- * Wander-, Rad- und Reitwege erhalten, gepflegt, ausgebaut und vernetzt werden



Theodor Fürsich
Wahlkreis 12
02196 / 82913



Norbert Galonska
Wahlkreis 13
02196 / 83600



Petra Weber
Wahlkreis 14
02196 / 83105

- * die ehemalige Bahntrasse komplett als Radweg ausgebaut wird
- * Wermelskirchen sich aktiv einbringt in die Planung der Projekte der Regionale 2010

Das alles setzt voraus, dass wir einen **soliden, ausgeglichenen Haushalt im Auge behalten**. Nicht zuletzt, sondern vor allem, um nachfolgenden Generationen keine Bürde aufzuerlegen, die wir verschulden.

Deshalb wollen wir die vorhandenen Mittel da investieren, wo sie die meisten Zinsen bringen: In **Bildung**, eine Förderung des **sozialen Miteinanders**, und in ein soziales Umfeld, das Schwächere nicht allein lässt.



Warum haben SPD und CDU einen gemeinsamen Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters von Wermelskirchen?

Diese Frage hören wir oft! Viele meinen wohl, dass zwei Parteien, die über Jahrzehnte in vielen Fragen politische Gegner waren und sind, nicht einen gemeinsamen Kandidaten benennen können.

Um es deutlich zu sagen: Politische Konkurrenten sind die beiden Parteien immer noch. Daran ändert auch die Entscheidung nichts, einen gemeinsamen Kandidaten aufzustellen, der keiner Partei angehört. Das zeigte sich auch in den letzten Sitzungen des Rates der Stadt. Dort haben die beiden Parteien zu einigen Beschlüssen unterschiedliche Positionen vertreten. Wir Sozialdemokraten entscheiden nach der Sache und nicht danach, von wem ein Antrag kommt und wie andere Parteien über die jeweilige Angelegenheit denken. Es gibt daher auch keine Koalition zwischen SPD und CDU (wie etwa in Berlin).

Es gibt jedoch die gemeinsame Überzeugung, in **Hans-Dieter Husfeldt** eine Persönlichkeit gefunden zu haben, die das



schwierige Amt des Bürgermeisters hervorragend ausfüllen wird. Denn ein Bürgermeister muss nicht die Politik einer bestimmten Partei vertreten, erst recht darf er nicht den Interessen einzelner Politiker nachgeben. Er muss allerdings Respekt vor anderen Meinungen haben, sie in seine Überlegungen einbeziehen, um dann klare und begründete Entscheidungen treffen zu können. Deshalb geht es nicht um die Wahl eines CDU- oder SPD-Bürgermeisters, sondern um die Wahl einer Persönlichkeit, die zuverlässig ist, engagiert und bodenständig, und die darüber hinaus Verwaltungs- und Führungserfahrung hat.

All diese Eigenschaften besitzt Herr Husfeldt, der SPD und CDU mit seinen Vorstellungen zur Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, zu Jugend, Familien und Senioren, aber auch mit seiner Sensibilität für ökologische Fragen überzeugt hat.

Hans-Dieter Husfeldt ist zudem jemand, der die Wahrheit in der politischen Arbeit schätzt, großen Wert auf Transparenz bei der Entscheidungsfindung legt und auf Stil in der politischen Auseinandersetzung hält. Eigenschaften, die wir bei dem jetzigen Amtsinhaber oft vermissen.

Es mag daher auf den ersten Blick - aber auch nur auf den ersten - verwundern, wenn so unterschiedliche Parteien wie SPD und CDU sich auf einen gemeinsamen Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters verständigt haben.

Beide Parteien hatten und haben auch weiterhin unterschiedliche politische Grundhaltungen. Aber sie eint die

Überzeugung, dass Herr Husfeldt aufgrund seiner Persönlichkeit, seines Charakters und seines Könnens der richtige Bürgermeister für Wermelskirchen sein wird. Daher werben wir darum, ihm Ihre Stimme zu geben - und außerdem natürlich uns: **Ihrer SPD!**



**Prof. Dr.
Jürgen Scherkenbeck
Wahlkreis 18
02174 / 5128**



**Klaus Klophaus
Wahlkreis 19
02196 / 80572**



**Heike Ortlieb-Meinert
Wahlkreis 20
02196 / 89448**

IMPRESSUM

V.i.S.d.P:

SPD-Ortsverein Wermelskirchen

Vorsitzender: Rainer Bleek

Obere Friedenstraße 15b, 42929 Wermelskirchen

Redaktionsteam:

Jochen Bilstein, Rainer Bleek, Sebastian Fürsich,

Freya Stoffel, Petra Weber

